

BLANKOVATION

simple & smart solutions



Integrationsanleitung E-Mail-Benachrichtigung

Inhalt

1	FUNKTIONSPRINZIP	2
2	WICHTIGE TECHNISCHE VORAUSSETZUNG: KOMPATIBLER MAILANBIETER	2
3	EINRICHTUNG IM TANKBUDDY-WEBINTERFACE	2

1 Funktionsprinzip

Der TankBuddy verschickt E-Mails direkt über einen minimalen, eigenen SMTP-Client – ohne Cloud-Dienst, ohne Drittanbieter. Es gibt zwei unabhängige Auslöser:

- Schwellwert-Warnung: eine einmalige Warnmail, sobald der Füllstand eine festgelegte Prozentgrenze über- oder unterschreitet.
- Zyklische Statusmail: eine wiederkehrende Übersichtsmail wöchentlich oder monatlich zu einer festen Uhrzeit.

Jede E-Mail enthält eine HTML-Übersicht mit den aktuellen Werten (Distanz, Füllhöhe, Füllstand, Menge) sowie ein Verlaufsdiagramm des Füllstands, wie es auch im Webinterface angezeigt wird.

2 Wichtige technische Voraussetzung: kompatibler Mailanbieter

Der TankBuddy verbindet sich ausschließlich per implizitem TLS (SSL) auf dem angegebenen Port – klassischerweise Port 465 – und meldet sich mit dem Verfahren „AUTH LOGIN“ an. STARTTLS auf Port 587, bei dem die Verbindung zunächst unverschlüsselt beginnt und erst danach auf TLS umgestellt wird, wird nicht unterstützt.

Beim Mailanbieter deshalb immer die Einstellung „SSL/TLS“ bzw. Port 465 wählen, nicht „STARTTLS“/587. Das funktioniert bei den meisten gängigen Anbietern, u. a. Gmail, GMX, Web.de, IONOS und Strato. Bei vielen Microsoft-365-/Outlook-Postfächern ist dagegen ausschließlich STARTTLS auf Port 587 verfügbar – diese funktionieren mit TankBuddy in der Regel nicht.

Weitere Voraussetzungen:

- Ein Postfach mit SMTP-Zugangsdaten (Adresse + Passwort). Bei Gmail mit aktivierter Zwei-Faktor-Authentifizierung wird zwingend ein App-Passwort statt des normalen Kontopassworts benötigt.
- Für die zyklische Statusmail zusätzlich: TankBuddy muss im WLAN (Station-Modus) mit Internetzugang laufen, damit die Uhrzeit per NTP synchronisiert werden kann – ohne gültige Zeit wird keine zyklische Mail verschickt. Die Schwellwert-Warnung ist davon nicht betroffen und funktioniert auch ohne Zeitsynchronisation.

3 Einrichtung im TankBuddy-Webinterface

Grundeinstellungen

1. Abschnitt „E-Mail-Benachrichtigung“ öffnen, Schalter aktivieren.
2. SMTP-Host eintragen (z. B. smtp.gmail.com, smtp.gmx.net, smtp.web.de).
3. Port eintragen (Standard 465, siehe Hinweis oben).
4. Absender eintragen: die vollständige Login-E-Mail-Adresse des Postfachs – dieses Feld dient gleichzeitig als Anmeldenamen beim SMTP-Server und als „Von“-Adresse der versendeten Mails.
5. Passwort eintragen (bzw. App-Passwort, siehe oben).
6. Empfänger eintragen: aktuell wird genau eine E-Mail-Adresse unterstützt, keine kommagetrennte Liste mehrerer Empfänger.

E-Mail-Benachrichtigung

The screenshot shows the 'E-Mail-Benachrichtigung' settings form. At the top, there is a toggle switch that is currently turned on. Below it are input fields for 'SMTP-Host:', 'Port:' (with '465' entered), 'Absender:', 'Passwort:', and 'Empfänger:'. Under these is a section 'Warnung senden bei' with a dropdown menu set to 'unter' and a text box with '10'. Below that is a section 'Zyklische Statusmail' with a dropdown menu set to 'wöchentlich' and a row of seven circular buttons labeled 'Mo', 'Di', 'Mi', 'Do', 'Fr', 'Sa', and 'So'. At the bottom of this section is a 'Uhrzeit:' field set to '10:00' with a clock icon. At the very bottom are two large buttons: 'Test-Mail senden' (dark blue) and 'Speichern' (grey).

Schwellwert-Warnung

1. Unter „Warnung senden bei“ Richtung (über/unter) und Schwellwert in % festlegen, oder „nicht verwendet“ wählen, um diese Funktion zu deaktivieren.
2. Die Warnung wird nur einmal pro Über-/Unterschreitung verschickt (bei der ansteigenden bzw. abfallenden Flanke), nicht bei jeder weiteren Messung. Erst wenn sich der Füllstand danach um mindestens 5 Prozentpunkte vom Grenzwert entfernt hat, kann bei einer erneuten Über-/Unterschreitung wieder eine Warnung ausgelöst werden – das verhindert eine Mail-Flut bei einem Füllstand, der knapp um die Schwelle herum schwankt.

Zyklische Statusmail

1. Unter „Zyklische Statusmail“ „wöchentlich“ oder „monatlich“ wählen, oder „nicht verwendet“.
2. Gewünschte Wochentage anhaken (Mehrfachauswahl möglich).
3. Uhrzeit festlegen.
4. Bei „wöchentlich“ wird an jedem angehakten Wochentag zur gewählten Uhrzeit eine Mail verschickt. Bei „monatlich“ wird pro angehaktem Wochentag nur dessen jeweils erstes Vorkommen im Monat (Kalendertag 1–7) genutzt – bei mehreren angehakten Wochentagen entsprechend einmal pro dieser Wochentage im Monat.

Testen

Über den Button „Test-Mail senden“ lässt sich die Konfiguration jederzeit sofort prüfen, unabhängig von Füllstand oder Zeitplan. Bei einem Fehler erscheint direkt darunter die konkrete SMTP-Fehlermeldung (siehe Abschnitt 5).

Inhalt der E-Mails

Alle E-Mails (Test-, Warn- und zyklische Statusmail) verwenden denselben HTML-Aufbau: Überschrift (Gerätetitel), bei Warnmails zusätzlich ein Hinweistext mit Über-/unterschriftener Schwelle, die vier aktuellen Messwerte (Distanz, Füllhöhe, Füllstand, Menge) sowie ein Verlaufsdiagramm über den im Webinterface gewählten Zeitraum (Woche/30 Tage/Quartal/halbes Jahr).

Status- und Fehleranzeige

Die Übersichtskachel „E-Mail“ zeigt:

- grau: Funktion deaktiviert, oder aktiviert, aber seit dem letzten Neustart noch keine Mail versucht.
- grün: letzte versendete Mail war erfolgreich.
- rot: letzter Versand ist fehlgeschlagen.

Typische Fehlermeldungen (z. B. beim Test-Mail-Versand) und ihre Ursache:

- „TLS-Verbindung fehlgeschlagen“ – SMTP-Host oder Port falsch, oder der Anbieter bietet auf diesem Port kein implizites TLS an (siehe Abschnitt 2 – häufigste Ursache: Port 587/STARTTLS statt 465/SSL eingetragen).
- „Anmeldung (Benutzer/Passwort prüfen)“ mit SMTP-Code 535 – Absender oder Passwort falsch, oder es wird (z. B. bei Gmail mit 2FA) ein App-Passwort statt des normalen Kontopassworts benötigt.
- „Empfänger (RCPT TO)“ – Empfängeradresse vom Server abgelehnt, z. B. weil mehrere Adressen kommagetrennt eingetragen wurden (nicht unterstützt, siehe Abschnitt 3.1) oder die Adresse fehlerhaft ist.
- Zyklische Mail bleibt dauerhaft aus, obwohl korrekt konfiguriert: TankBuddy hat keine gültige Systemzeit – WLAN-/Internetverbindung (STA-Modus) und NTP-Erreichbarkeit prüfen.